



Wetzikon, 7. Juni 2012

Ja zum Planungs- und Projektierungskredit für das Sport- und Veranstaltungszentrum Mattacher

Die SP Wetzikon befasste sich an ihrer Mitgliederversammlung mit den anstehenden Geschäften der Urnenabstimmung vom 17. Juni und der Gemeindeversammlung vom 19. Juni.

Der Planungs- und Projektierungskredit für das Sport- und Veranstaltungszentrum Mattacher wurde kontrovers diskutiert. Auf der einen Seite ist das Vorgehen etwas fraglich, hat die Gemeindeversammlung das Geschäft klar abgewiesen. Ebenfalls sind die Befürchtungen der Anwohner berechtigt, die eine erhebliche Mehrbelastung erwarten. Auch ein gewisses Risiko, mindestens einen Teil der Gelder zu verlieren, wenn das Vorhaben nicht realisiert wird. Trotzdem empfiehlt eine grosse Mehrheit der Versammlung eine Annahme des Planungskredites, weil dann Unterlagen für das ganze Gebiet, wie ein Verkehrskonzept erarbeitet werden, selbst wenn das Vorhaben nicht realisiert würde. Mit der Annahme des Kredites gibt man noch nicht grünes Licht für die Realisation sondern ermöglicht wichtige Grundlagen zu erarbeiten.

Für die Ersatzwahl hat die SP Wetzikon die parteilose Sabina Meyer Marangi vorgeschlagen. Nach Meinung der Partei ist sie die ideale Besetzung für diese Vakanz, kennt sie durch ihr langjähriges Engagement in der Kleingruppenschule. Ausserdem ist sie von den vier Kandidierenden die einzige Frau und Wetzikon benötigt eine stärkere Vertretung links der Mitte.

Die SP begrüsst ausdrücklich, die Zusammenlegung der Liegenschaftenverwaltungen der beiden Schulen und der Politischen Gemeinde. Das Vorhaben wurde schon einmal vor rund 10 Jahren gestartet und scheiterte dann an kleinkrämerischen Vorbehalten seitens der damaligen Oberstufenschulpflege. Um so mehr ist erfreulich, dass sich nun die drei Behörden gefunden haben. Die SP verspricht sich insgesamt eine höhere Qualität bei der Liegenschaftenverwaltung und auch bei grossen Projekten eine viel stärkere Bauherrenvertretung. Das wäre dem Umbau und der Sanierung der Schulhäuser Lendenbach und Bachtel zugute gekommen, wie die Anmerkungen der RPK erkennen lassen.

Die Abrechnungen werden abgenommen, auch wenn die Aussichten nicht rosig sind. Darin sind Spuren der seit Jahrzehnten verfehlten bürgerlichen Politik erkennbar. Wetzikon könnte deutlich besser dastehen, wenn nicht jeder freie Fleck Land im Gemeindebesitz verkauft würde. Die SP plädiert seit langem für eine Abgabe im Baurecht. Erstens hätten künftige



Generationen auch noch etwas davon und könnten frisch über die dannzumal richtige Verwendung entscheiden und man würde jährlich ansehnliche Baurechtszinsen erhalten. Rümlang folgt seit längerer Zeit diesem Prinzip und profitiert jährlich von Baurechtszinsen die über 9 Steuerprocente ausmachen. Diese Einnahmen würden die Wetziker Rechnung anständig entlasten und vor allem nicht mehr so stark von äusseren Einflüssen, wie z.B. dem neu ausgestalteten Finanzausgleich, abhängig machen.

Weitere Auskünfte:

- Pascal Bassu, Präsident SP Wetzikon, Medienverantwortlicher
079 688 98 70